

KURZ NOTIERT

Sporthallen während der Ferien geöffnet

MONSCHAU. Nach den Vorschriften der Satzung über die Benutzung kommunaler Sportstätten und sonstiger Einrichtungen im Stadtgebiet Monschau sind die Turnhallen im Stadtgebiet Monschau auch während der Osterferien für das wöchentliche Vereinstraining durchgehend geöffnet.

Aufgrund notwendiger Reinigungsarbeiten bleibt die Sporthalle an der Hauptschule Monschau, Auf der Haag, jedoch in der Zeit von Dienstag, 10. April, bis einschließlich Sonntag, 15. April, geschlossen. Dies teilt die Stadtverwaltung mit.

EIFELVEREIN

SONNTAG

Eicherscheid: 14 Uhr ab Spielplatz, Schöne Aussichten Richtung Eicherscheid, ca. 5 km, Wf. Maries Strick und Rita Schütt.

Monschau: 10 Uhr ab Parkhaus Laufenstraße, Dorf-, Feld- und Waldflur von Lammersdorf, ca. 13 km, Wf. Dieter Leufer.

Konzen: 13.30 Uhr ab Schule, „Durch den Aachener Wald“, ca. 8 km, Wf. Walter Offermann.

Lammersdorf: 9 Uhr ab Dorfplatz „Durch das Elmpfer Schwalmbruch“, ca. 13 km, Wf. Hans Hendelkens.

Höfen: 14 Uhr ab Haus Seebend, ab Mechernich über Bergheim zum Pflugberg, ca. 12 km, Wf. Cilly Förster.

Kalterherberg: 14 Uhr ab Wanderparkplatz, Hause - Astenet, ca. 9 km, Wf. Helga Schmitz.

Roetgen: 13.30 Uhr ab Markt, von Kornelimumster zum Varrenum und zum Inde-Naturschutzgebiet, ca. 10 km, Wf. Rolf Vogel.

RAT UND HILFE

Suchtnotruf, ☎ 0800 / 7824800, gebührenfrei.
Telefonseelsorge, ☎ 0800 / 1110111, gebührenfrei.

WIR GRATULIEREN

Margaretha Söndgen in Roetgen, Im Rummel 1, die heute 82 Jahre alt wird.

Anna Recker in Roetgen, Hauptstraße 98 a, die am Sonntag 86 Jahre alt wird.

Katharina Johnen in Roetgen, Rosenthalstraße 11, die am Sonntag 87 Jahre alt wird.

Josef Krumbeck in Hammer, Dedenborner Straße 1, der heute 80 Jahre alt wird.

Margaretha Mersch in Steckenborn, Bornstraße 25, die heute 85 Jahre alt wird.

Bertha Lennartz in Woffelsbach, Uferstraße 3, die heute 82 Jahre alt wird.

Ruth von Forst in Simmerath, Schmiedstraße, die am Sonntag 84 Jahre alt wird.

Hedwig Lennertz in Monschau, Auf dem Schloss 5, die am Sonntag 85 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

HEUTE

Grünabfallsammlung, nur gegen Abgabeschein (5 Euro bzw. 12,50 Euro), 9-11 Uhr, Parkplatz Kuhberg, Roetgen.

MONTAG

Gelbe Tonne, in Kesternich, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Graue Restmülltonne, in Lammersdorf, Paustenbach.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Wohnwelt Pallen und der Firma Media Markt bei.

Seit 50 Jahren Naturschutz

Das Hohe Venn wurde 1957 unter Schutz gestellt. ARD-Fernsehen berichtet am Sonntag über die Hochmoorlandschaft. Noch 100 Hektar unberührt.

NORDEIFEL. Die Landschaften von Venn und Eifel kommen wieder zu Fernseh-Ehren: Am morgigen Sonntag, 1. April, zeigt die ARD im ersten Programm in der Reihe „Bilderbuch“ ab 14 Uhr eine Reportage mit dem Titel: Das Hohe Venn. Der MDR wiederholt Karfreitag, 6. April, von 13.30 bis 14.25 Uhr einen Film über den Nationalpark Eifel.

Autorin der filmischen Dokumentation über das Hohe Venn ist Martina Müller.

Vier Zonen

Das Venn kann in diesem Jahr ein „Jubiläum“ feiern: vor 50 Jahren, genau am 23. Oktober 1957, wurden die Hoch- und Niedermoore, die Heiden und Moorwälder durch ministerielle Erlasse der Wallonischen Region unter Naturschutz gestellt, um die wohl einmalige Tier- und Pflanzenwelt des Hohen Venns zu schützen und zu erhalten. Das Venn ist seither, je nach Schutzbedürfnis, in die Zonen A bis D eingeteilt. Seit 1992 ist diese Regelung in Kraft. Die Zone A umfasst die frei zugänglichen Gebiete, in den B-Zonen dürfen die Besucher nur auf den ausgewiesenen Wanderwegen und Pfaden betreten; in die C-Zonen dürfen die Wanderer nur dann, wenn sie von anerkannten Wanderführern begleitet werden. „Zutritt verboten“ heißt es in den D-Zonen.

Mit etwa 4100 Hektar Gesamtfläche liegen im Hohen Venn die größten Naturschutzgebiete Belgiens. In zahlreichen Beschreibungen werden die beeindruckenden, weiten, unbesiedelten Flächen der Hochebene als „unberührte Na-

tur“, als „wild“, „natürlich“ oder „intakt“ bezeichnet.

Der Schein trägt. Auch das Hohe Venn ist eine Kulturlandschaft mit vom Menschen verursachten Störungen und Veränderungen. Nach dem Ende der letzten Eiszeit, vor etwa 12 000 Jahren, begann die Entstehung der Hochmoore. Durch ständiges Wachstum und Teilverrottung der Pflanzen, insbesondere der Torfmoose, bildeten sich mächtige Torfschichten auf ausgedehnten Flächen. Von den ursprünglichen Moorengebieten, die sich einmal auf etwa 1 000 Hektar erstreckt haben, sind heute nur noch etwa 100 Hektar weitgehend vom Menschen unbeeinflusst. Doch auch diese Restbestände, die sich auf drei Flächen verteilen, sind gefährdet. Sie sind zum einen durch Luftverschmutzung bedroht, zum anderen entziehen ihnen alte Gräben im Umland ihr Lebenselixier: das Wasser. Seit 1994 gibt es erste Versuchsflächen zur Reaktivierung absterbender Hochmoorbereiche.

Ausstellung in Botrange

Eine geologische Besonderheit im Venngebiet sind die Palsen, meist kreisrunde Bodenvertiefungen aus der Eiszeit, mit mehreren Metern Tiefe und Durchmesser.

Das Hohe Venn ist längst zum Besucher-Magnet geworden, jährlich zieht weit mehr als eine halbe Million Menschen durch die einmalige Landschaft.

„50 Jahre Landschaftsschutzgebiet Hohes Venn“ ist eine Ausstellung betitelt, die demnächst im Naturpark-Zentrum Botrange zu



Einzigartige Landschaft: Das Hohe Venn wurde vor 50 Jahren von der belgischen Regierung zum Schutzgebiet erklärt.

sehen ist.

Über das Hohe Venn und über den Film, der am 1. April ab 14 Uhr im 1. Programm in der Reihe „Bilderbuch“ zu sehen heißt es im Pressetext der ARD:

„Die Reise führt ins Hohe Venn, eine der letzten Moor- und Heide-landschaften Europas. Sumpf, Einsamkeit, Kreuze. Das schauerromantische Inventar für Geschichten, die mit einem Wunder oder in einer Katastrophe enden. Wer das Venn nicht kennt, dem wird es zum Verhängnis.“

Wirtschaftlichen Aufschwung

erlebte das Venn nach 1945, als der Kaffee in Deutschland sündhaft teuer war, und alle vom Schmuggel profitierten - auf deutscher und auf belgischer Seite. Schmuggler und Polizisten, Förster und Naturführer kennen das Venn. Sie wissen, wo früher die Zöllner patrouillierten, wo im Herbst die Hirsche röhren, im Frühjahr die Narzissenblüte explodiert und sich der Birkhahn die Seele aus dem Leib schreit. Und sie kennen die Gefahren. Besonders im Winter, wenn die Wege verschneit sind.“ (ap)

SAMSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)

E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Lustspiel „Mädchen für alles“, 20 Uhr, Alte Schule, Paustenbach.
Spielzeug- und Kleiderbörse, 14-16 Uhr, Pfarrheim, Lammersdorf.

MONSCHAU

Fotos und Installation, Kunstausstellung von Verena Günther und Jakob Kreuzfeldt, bis 10.4., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kul-

turzentrum, Austraße 9, Monschau, ☎ 02472 / 803194.

Osterbasar Restverkauf, nach der Abendmesse um 17.30 Uhr, Pfarrheim Konzen.

Biochemischer Gesundheitsverein Aachen und Umgebung: Gesundheitsseminar Gehirntraining, Pfarrheim, Imgenbroich, 10-17 Uhr.

Volleyballturnier, Ausrichter: Damenmannschaft des TV Kalterherberg, 10 Uhr, Turnhalle, Walter-Scheibler-Str., Haag, Monschau.

Dorfsäuberungsaktion in Mützenich, Veranstalter: Heimatverein und Eifelverein Mützenich, 9 Uhr, Dorfplatz.

NIDEGGEN

„Die Gedächtnislücke“, Komödie,

NOTDIENSTE

Monschau: bis Sonntag 8 Uhr: Ärztin Niebes, Trierer Straße 242, Imgenbroich, ☎ 02472/804088. Sonntag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr Dr. Jouck, Laufenstraße 47, Monschau, ☎ 02472/2011. Der Notdienst wird zusätzlich bekanntgegeben unter ☎ 0180/5044100

Roetgen: Der Notdienst wird über die Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt, zusätzlich Samstag von 10 bis 12 Uhr: Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstraße 20, ☎ 02471/2275.

Simmerath: bis Sonntag 8 Uhr erreichbar unter 0180/5044100.

Apotheke: Samstag: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365. Sonntag: Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 43, Roetgen, ☎ 02471/8877 oder 2201 (jeweils ab 8.30 Uhr).

Hürtgenwald: Arztrufzentrale Düren, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Notdienst wird ab 8 Uhr über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt. Sprechzeiten der Notdienst-Praxis: 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Samstag 6 Uhr bis Montag 6 Uhr: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, AC-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; (nach Voranmeldung); Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath, ☎ 0173/8408746.

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

EV. GOTTESDIENSTE

In Lammersdorf, Sonntag, 1. April, um 9 Uhr.

In Monschau, Sonntag, 1. April, um 10.30 Uhr.

In Roetgen, Sonntag, 1. April, 10.15 Uhr, anschließend Kirchenkaffee.

Theatergruppe des TuS Schmidt, 20 Uhr, Gaststätte „Schützenhof“, Schmidt.

HÜRTGENWALD

„Fotomix aus 8 Serien“, Heinz Ziegler, Eröffnung, 16 Uhr, Junckerhaus, Simonskall.

Frühjahrskonzert der Volksmusikanten Vossenack, 20 Uhr, Franziskus Gymnasium, Franziskusweg 1, Vossenack.

VOGELSANG

„Auschwitz heute“, Ausstellung mit Fotos des Fotografen Jorgen Polman und Gemälden von Antonio Máro und Rafael Ramirez, 10-17 Uhr, Forum Vogelsang.

SONNTAG IN DER NORDEIFEL

SIMMERATH

Bauernmuseum Lammersdorf, ist geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Lustspiel „Mädchen für alles“, 19 Uhr, Alte Schule, Paustenbach.

Konzert der BMV Strauch, 20 Uhr, Gemeinschaftshauptschule, Walter-Bachmann-Straße, Simmerath.

Konzert der capella A capella, Musik zur Karwoche, 17 Uhr, Pfarrkirche, Lammersdorf.

St. Hubertus-Schützenbruderschaft; Vereinsmeisterschaft und Ostereierschießen, Gaststätte Josten, Kesternich, 15 Uhr.

St. Josef-Verein; Tag der offenen Tür Jugendraum, Alte Schule, Strauch, 11 Uhr.

MONSCHAU

Fotos und Installation, Kunstausstellung von Verena Günther und Jakob Kreuzfeldt, bis 10.4., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9, ☎ 02472 / 803194.

Frühjahrskonzert, Musikverein Mützenich, 20 Uhr, Aula des St. Michael-Gymnasiums Monschau.

MV-Jugendorchester, Schülerkon-

zert, 15 Uhr, Saal Achim und Elke in Konzen.

Osterbasar Restverkauf, ab 10 Uhr, Pfarrheim Konzen.

Führung durch das Druckereimuseum Weiss, 14 Uhr, Druckereimuseum Weiss, Am Handerskzentrum 16, Imgenbroich.

Wanderung „Gebirgsbach Rur“, 10 Uhr ab Parkplatz an der „Norbertus-Kapelle“, Kalterherberg.

Wanderungen zu den Narzissenwiesen, Treffpunkt, 14-17 Uhr, Haus Seebend, Hauptstraße, Höfen. Veranstalter: Verein Naturpark Nordeifel.

2. Monschauer Aktivtag, Wildwasserrennen mit amtierenden Weltmeistern (11-13.30 Uhr), Sportangebote für Jedermann, Bühnenprogramm mit Livemusik und Tanzgruppen, Infos unter www.monschau.de oder Tel. 02472/80480, Innenstadt.

MonStar Kino im Himo, Am Handwerkerzentrum, Imgenbroich, Monschau, Kinderfilm „Arthur und die Minimoys“, 15 Uhr.

ROETGEN

Geistliche Musik zum Palmsonntag, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Hubertus Roetgen.

NIDEGGEN

„Die Gedächtnislücke“, Komödie, Theatergruppe des TuS Schmidt, 18 Uhr, Gaststätte „Schützenhof“, Schmidt.

HÜRTGENWALD

„Fotomix aus 8 Serien“, Heinz Ziegler, bis 13.5., 12-18 Uhr, Junckerhaus, Simonskall.

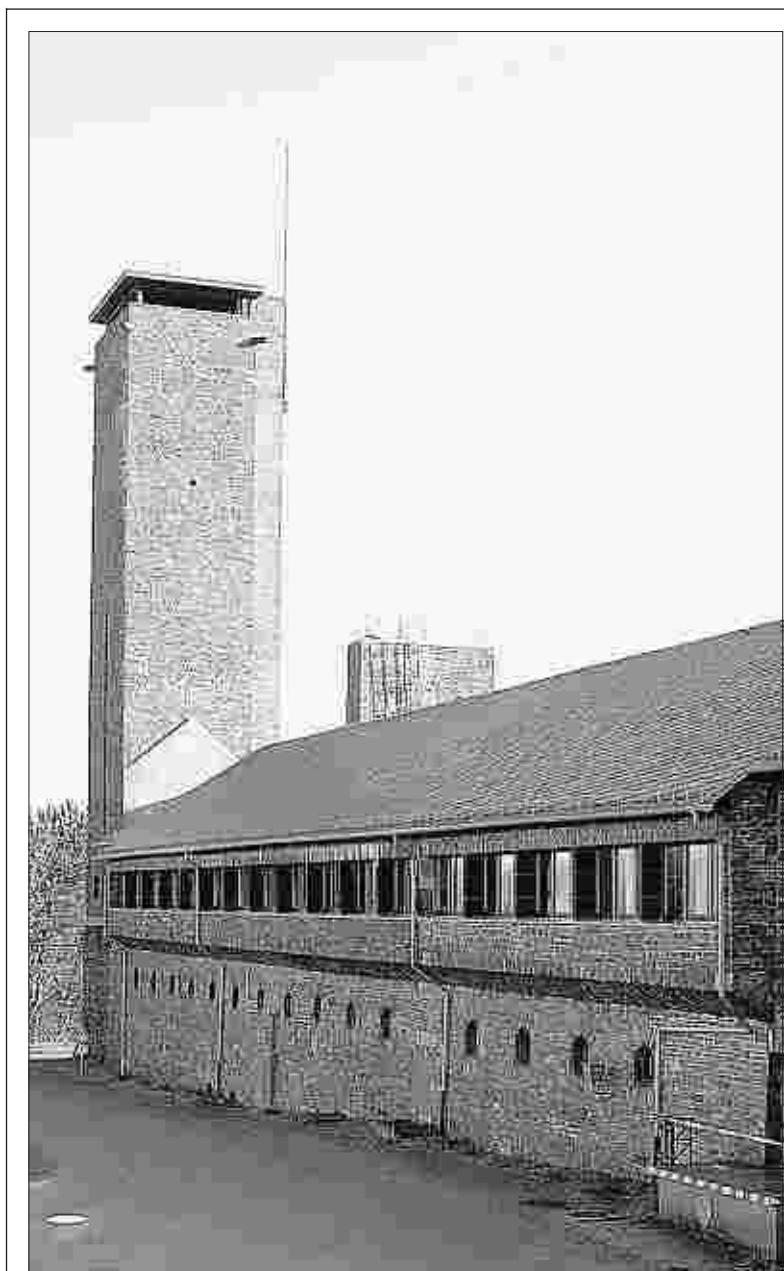
„Hürtgenwald 1944 und im Frieden“, Geschichtsverein Hürtgenwald, bis 30.12., 11-17 Uhr, Museum Hürtgenwald, Pfarrerdickmann-Str 23, Vossenack.

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel, 13-16 Uhr; (für Kinderwagen, Kinder und Senioren geeignet), 13-16 Uhr, Parkplatz Paulushof, Kermeterhöhenstr., Kermeter, ☎ 02444 / 95100.

Klostersonntag, Klosterkirche Vossenack, 11 Uhr.

VOGELSANG

„Auschwitz heute“, Ausstellung mit Fotos des Fotografen Jorgen Polman und Gemälden von Antonio Máro und Rafael Ramirez, 10-17 Uhr, Forum Vogelsang.



Besucher können jetzt auf den Turm

Es ist soweit: Ab diesem Wochenende wird der Turm auf Vogelsang regelmäßig für die Öffentlichkeit geöffnet. In einer ersten Versuchsphase während der Osterferien werden täglich sechs Turmaufstiege angeboten - jeweils zur vollen Stunde. Der erste startet um 11 Uhr, der letzte um 16 Uhr. Nach nur 170 - allerdings recht steilen - Stufen wird man mit einem phantastischen Ausblick auf den Nationalpark Eifel, den Urtsee sowie das Gelände auf Vogelsang entlohnt. Die Turmaufstiege werden von Mitarbeitern der Serviceagentur Vogel-

sang begleitet. Sie dauern etwa 30 Minuten und kosten pro Person 2 Euro. Der Aufstieg erfordert körperliche Fitness und Schwindelfreiheit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, da aus Sicherheitsgründen maximal 15 Personen gleichzeitig den Turm besteigen können. Für Kinder bis 6 Jahre ist der Turm leider nicht zugänglich. Ticketverkauf und Start sind im Forum Vogelsang; eine Voranmeldung ist nicht möglich. Je nach den Erfahrungen der Testphase wird die Serviceagentur Vogelsang das Angebot weiterführen oder modifizieren.